# Pflanzenbau Aktuell_17.09.2026
# Wachstumsreglereinsatz, Insektizide und Blattdüngung in Winterraps

Mitte August standen die Betriebe vor der Entscheidung in den trockenen Boden zu säen, oder die Aussat abhängig zu machen, nach Niedershclägen zu säen oder das Saatgut in der Tüte zu lassen. Die meisten Betriebe haben dann doch noch bis Mitte September ausgeät.

Früh gedrillte Bestände haben mehr Zeit für Ihre Vorwinterentwicklung, was auch wichtig ist, dem Erdfloh davon zu wachsen. Beobachten Sie Ihre Bestände auf Schädlinge. Wenn die **Schadschwellen** erreicht sind

(Blattfraß > 10%, mehr als 50 Käfer in Gelbschale innerhalb 3 Wochen, 3 - 5 Larven je Pflanze)

sollten Sie Insektizide einsetzen. **Rheinland-Pfalz** gehört zu den von der **Resistenz besonders betroffenen** Gebiete (Super-KDR). Für diese Gebiete ist **Notfallzulassung** für Mittel mit dem Wirkstoff Cyantraniliprole erteilt. **Exirel** (400g/kg) und **Minecto Gold** (400g/kg) haben noch keine Resistenzen.

Um Ertragsausfälle durch Auswinterung zu verhindern, gilt es ein **Überwachsen der Bestände vor dem Winter** zu vermeiden und die **Winterhärte zu erhöhen**. Ziel ist ein **Wurzelhalsdurchmesser von 0,8-1,0 cm** vor dem Winter.

Als optimaler Zeitpunkt für eine **wachstumsregulierende Maßnahme** hat sich in der Vergangenheit das **4- bis 6-Blattstadium** erwiesen. Auch ungleichmäßig aufgelaufene Bestände können behandelt werden. Durch die unterschiedlich große Wirkstoffaufnahme der Einzelpflanzen werden diese in der Wuchshöhe angeglichen.

Insbesondere die weit entwickelten Rapsbestände benötigen eine gute und rechtzeitige Einkürzung um vor Winter nicht zu überwachsen und schließlich auszuwintern. Bei besonders wüchsigen Beständen sollte in diesem Herbst eine Splittingmaßnahme erfolgen.

Produktwahl und Aufwandmengen orientieren sich dabei an der Wüchsigkeit des Rapses sowie an der Anfälligkeit gegenüber Phoma. Zu beachten ist weiterhin, dass keine **Metconazol-haltigen Produkte** im Herbst eingesetzt werden dürfen, wenn die Unkrautbekämpfung mit **Belkar** oder **LaDiva** erfolgt.

**Unser Tipp:** Zur Erfolgskontrolle ist das Anlegen eines Spritzfensters ratsam.

**Empfehlung zum Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz im Raps**
1 geplante Maßnahme - normal/langsam entwickelter Raps

Kürzungsleistung

**0,3-0,4 l/ha Toprex** (NW605: 75 % = *)

**0,5-1,0 l/ha Carax** (NW609-1: 75 % = *)

**1,2-1,6 l/ha Architect + 0,6-0,8 l/ha Turbo** (NW607-1: 90 % = *, NT140)

**0,7-1,0 l/ha Helocur oder Tebu 25 (Tebuconazol)** (NW605: 90 % = 5 m, NW701, NT101)

**0,7-1,0 l/ha Tilmor** (NW605: 90 % = *, NW701)

**Unser Praxistipp:** Weiterhin auf Schnecken und Rapserdfloh achten. Empfehlung Rapserdfloh, bei Erreichen der Schadschwelle: Excirel 400 ml/ha oder Minecto Gold (Notfallzulassung) 187,5 gr/ha

Links: Schneckenfraß
rechts: Erdfloh

Rupp Landhandel GmbH
**Tel.:** 06733/92500-0
Fax: 06733/92500-27
info@rupp-landhandel.de
www.rupp-landhandel.de

EBK_Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

## Blattdüngung Herbst im Raps

Um die Vorwinterentwicklung zusätzlich positiv zu beeinflussen, kann zusammen mit der Fungizidmaßnahme eine **Blattdüngung** erfolgen. Zur Gesunderhaltung und effizienten Absicherung der Winterhärte ist die Mikronährstoffversorgung essenziell. Drei Elemente sind hierbei besonders wichtig – **Bor, Mangan** und **Molybdän**. Idealer Einsatztermin ab 4-Blatt -Stadium.

Wenn alle agronomischen Bedingungen stimmen, wird der Ertrag vom knappsten Faktor bestimmt. Sorgen Sie deshalb für ein optimale Nährstoffangebot auf Ihren Schlägen. Auch der Stickstoffversorgung über den Winter können Sie mit einem Stickstofffixierer nachhelfen und "Hungerlöcher" in der fehlenden Vegetationsruhe im Winter stopfen.

## Empfehlung zur Blattdüngung Herbst im Raps (Nährstoffgehalte in g/kg od. g/l)

| | |
|---|---|
| **Mehrnährstoffdünger:** | **1,5-2,0 l/ha YaraVita Raps Pro** (60 g Bor, 70 g Mangan, 4 g Molybdän u.a) |
| | **0,75 kg/ha Green On Raps** (36 g N, 82 g S, 48 g B, 30 g Cu, 134 g Mn) |
| **Bor:** | **1,5-2,0 l/ha Lebosol Bor 150** (150 g/l B) |
| **Mangan:** | **1,0 l/ha Lebosol Mangan Gold** (315 g/l Mn) |
| **Förderung Wurzelwachstum:** | **2,0-3,0 kg/ha BAT Pro PhosphorAktiv** (100 g N, 500 g $P_2O_5$, 100 g $K_2O$) |
| | **0,5 - 2,0 lt/ha Humifirst - Huminsäure** |

## Empfehlung zur bakteriellen Stickstoffdüngung Herbst

Stickstoff ist zur Zeit ein teurer Produktionsfaktor geworden. Bakteielle Stickstoffsammler sind über einen weiten Temperaturbereich aktiv und stellen der Pflanze bedarfsorientiert und bilanzfrei je nach Blattmasse 30 - 40 kg Sticktoff aus der Luft zur Verfügung.

| | |
|---|---|
| **Stickstoffversorgung:** | **4,0 lt/ha Poesie** |
| | **50 g/ha Nutribio N** |

**Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!**

**Ihr Team von Rupp Landhandel GmbH**

**Framersheim:**

| | |
|---|---|
| **Elvira Becker-Keller** | **06733-9250013** |
| **Mihai Balan** | **06733-9250035 / 0152 3386 0471** |
| **Jürgen Burckhardt** | **0163-3800 321 / 06733-9250012** |
| **Kemal Dag** | **06733-9250034 / 0170 4547 550** |
| **Yannick Rückert** | **06733-9250022 / 0171 624 0790** |
| **Jürgen Singhof** | **0160-588 4147 / 06733-9250011** |

**Grünstadt:**
**Marvin Dürkes 06359-931632 / 0157-8513 2222**

**Uelversheim:**
**Hans Grassmann 06249-8466**

Rupp Landhandel GmbH
Bahnhofstraße 101
55234 Framersheim

**Tel.:** 06733/92500-0
Fax: 06733/92500-27

info@rupp-landhandel.de
www.rupp-landhandel.de

EBK_ Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.